

ARE YOU READY

FOR

**OPEN ACCESS
TRANSFORMATION?**



[open access
bei transcript]



Open-Access-Strategien für Monografien in den Humanities

Ein Pilotprojekt des Nationalen Open-Access-
Kontaktpunktes mit dem transcript Verlag



[transcript] INDEPENDENT
ACADEMIC
PUBLISHING

[open access
bei transcript]



transcript – unabhängiger Verlag und Open Access Player

- Gründung: 1997 bzw. 2000 professionell
- transcript: von Anfang an innovativ (Programmatik, hohe IT-Affinität und Internationalität)
- Wir sind ein Team aus 36 Mitarbeiter_innen (ca. 30 volle Stellen)
- Sitz in Bielefeld
- Programm: Kultur- und Sozialwissenschaften sowie Philosophie und Geschichtswissenschaft
- Buchtypen: vom Studienbuch bis zum Lexikon
- Ca. 400 Neuerscheinungen pro Jahr
- 7 Journals
- Ca. 3800 Backlist-Titel
- Ca. 3700 Backlist-Titel als E-Book
- Ungewöhnlich: ca. 680 Open Access-Titel (inkl. den angekündigten Titeln)

[open access
bei transcript]



OA bei transcript

Die Anfänge:



- Die Commons-Aktivistin Silke Helfrich schlug uns ein Buch zum Thema Commons/Gemeingüter vor (Goldenes OA)
- Ideales Projekt zum Austesten von Open Access
- 2012 erschien das Buch dann OA unter einer CC-BY-SA-Lizenz
- Ergebnis: ca. 5000 Downloads über die transcript-Website, ca. 2000 verkaufte Exemplare
- Hohe Affinität zur Commons-Community = Open-Source/Open-Access-Community

[open access
bei transcript]



Open-Access-Labore

In den Jahren 2013 bis 2016:



Eigeninitiierte OA-Projekte für entsprechende digital affine Communitys:
Fünfstellige Downloads und vierstellige Verkäufe der Printausgabe

[open access
bei transcript]



Open-Access-Labore

Was wir lernten:

- Mit Open-Access-Content entwickeln sich eigene digitale Publikationspraktiken und Rezeptionsökologien (Netzwerke)
- Sie sprengen die klassisch lineare Akteurskonstellation **Autor-Verlag-Buch-Handel-Bibliothek-Leser** und die damit verbundene Exklusivität EINES Publishers
- Es entwickeln sich neue Formen des Suchens, der Rezeption und der (viralen) Weiterverbreitung von Inhalten
- Diese sind eng verbunden mit digitalen Plattformen und Communitys
- In diesen spielen Sharing-Prozesse eine zentrale Rolle

- **Offen blieb die Frage: Welche Rolle spielen Verlage in solchen Gebilden?**

[open access
bei transcript]



2014 stellten wir ca. 350 im Print vergriffene Backlisttitel OA und koppelten sie mit einer POD-Strategie

Ergebnis:

- Unerwartet hohe Zahl von Downloads dauerhaft
- Anstieg der Besuche der transcript-Website
- Erweiterte Nutzung von www.transcript-verlag.de nicht nur als Shop, sondern als Content-Ressource
- Auch die Autoren finden das gut

Wir sind beeindruckt und wollen mehr...

[open access
bei transcript]



Ab 2015 folgten dann weitere Open-Access-Schritte:

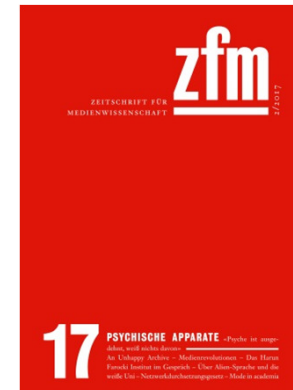
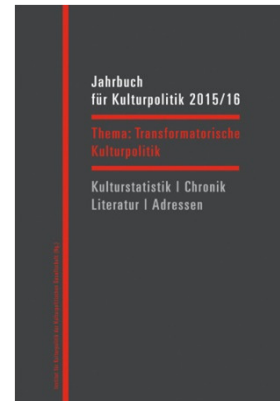
- 2015-17 Pilotprojekt OAPEN-CH (SNF)
- Teilnahme an KU-Select 2016, 2017 und 2018
- 2018 Teilnahme BMBF-Projekt OGeSoMo (Ruhr-Universitäten)
- 2018 Teilnahme am Konsortial-Pilotprojekt NOAK mit der Open Library Politikwissenschaft



[open access
bei transcript]



2017: Open flip (Goldenes OA)
von zwei Publikationsreihen
und einer Zeitschrift (ZFM)



2018: Neue Webplattform
mit Open Access als eigenem

Modul auf der neuen Website; Ergänzung einer OAI-Schnittstelle

Synchron dazu:

Aufbau einer eigenen **Open-Access-Struktur (von IT bis PR)** als
Teil unseres Leistungsspektrums

[open access
bei transcript]



Verhältnis von Open-Access-Downloads und Printverkäufen

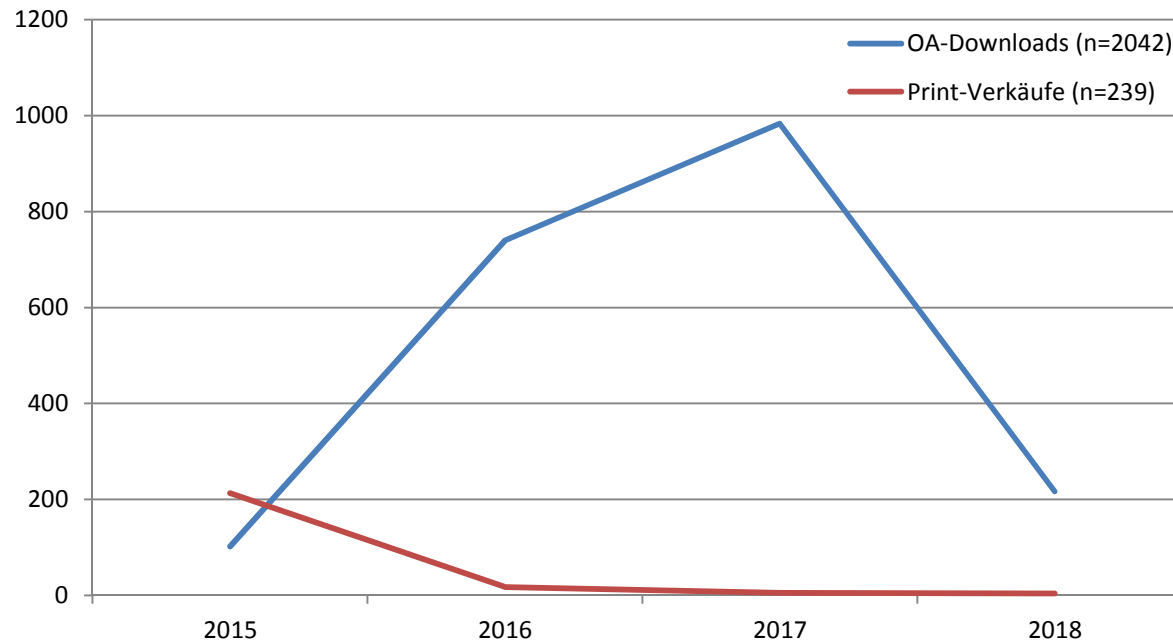
Sind insgesamt sehr schwer zu bewerten, aber folgende Typisierung zeichnet sich auf der Basis unserer Daten ab:

TYP 1:

Goldenes Open Access einer Dissertation (2015) mit digital affinen Lesern –
KEIN Best Practice OA, weil OA-Version nicht direkt bei Erscheinen beworben
(OA-Fassung auf Plattformen angeboten, aber KEINE Newsletter-Bewerbung,
kein Banner, keine Social Media zur OA-Ausgabe)

Marcus Burkhard Digitale Datenbanken. Eine Medientheorie im Zeitalter von
Big Data (**LP = 34,99 €**, erschienen: **20.8.2015**)

[open access
bei transcript]



- Initialphase Buchverkäufe höher als OA-Downloads (Peak nach Bewerbung Printausgabe 2015)
- Dauerhaft OA-Downloads deutlich höher als Buchverkäufe
- Ungewöhnlich niedrige dauerhafte Buchverkäufe
- Summarisch durch OA betroffen (Schätzung: 20 % weniger Printexemplare verk.)
- Voll über OA-Gebühr kompensiert

[open access
bei transcript]



TYP 2:

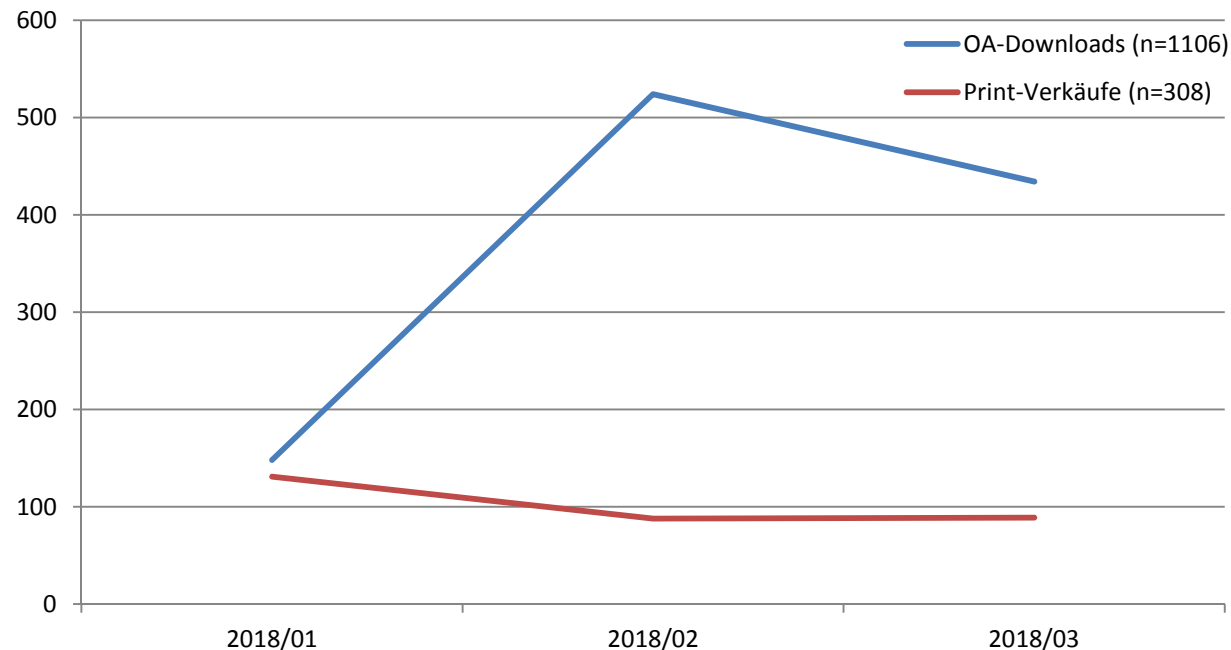
Goldenes Open Access BEST PRACTICE 2018 (d.h. OA-Ausgabe wird auf allen Medien offensiv angeboten)

Beispiel:

Sighard Neckel et al. (Hg.), Die Gesellschaft der Nachhaltigkeit.
Ein Forschungsprogramm (**LP = 14,99 €**, erschienen **19.01.2018**)

Textsammlung mit höherem Potenzial: Thema adressiert breitere Leserkreise; Autor ist in der Disziplin Soziologie sehr renommiert.

[open access
bei transcript]



- **Peak der OA-Downloads nach Newsletter im Februar 2018, aber kein Kick-in der Printverkäufe nach Newsletter/Bewerbung**
- Dauerhaft und summarisch OA-Downloads deutlich höher als Buchverkäufe
- Buchverkäufe hochgradig durch OA-Ausgabe betroffen (Schätzung: ca. 30-40 %)
- Große z.T. direkt adressierte Interessen- und Leserkreise akzeptieren und nutzen die OA-Ausgabe (Veränderung der Lesegewohnheiten durch offensives OA verstärkt)

[open access
bei transcript]



Status Quo: transcript als taktischer Open Access-Player

Wir schließen OA-Deals mit

- Autor_innen oder Gesellschaften für einzelne Publikationen oder (schon etwas weitreichender) für Publikationsserien
- Entweder Goldenes OA oder OA mit Embargo oder/und Genehmigung der Selbstarchivierung zu schwankenden und nicht standardisierten Konditionen ...
- ... und mit kaum bzw. nur ansatzweise definierten Anforderungen
- Derzeit erscheinen 10+ % unserer Publikationen OA (ca. 50+)
- Wir müssen vielen Autoren Open Access bei uns verwehren, weil sie die benötigte Gebühr nicht mitbringen können (mehr als 50 % kommen als OA-Publikationen NICHT zustande)

[open access
bei transcript]



Best Practice Open Access

Nach Jahren in verschiedenen Open-Access-Laboren haben wir einen Hausstandard für Open-Access-Publizieren entwickelt, den wir „Best Practice Open Access“ nennen.

Content-Daten:

- Gebookmarkte PDF-Dateien mit DOI-Nr. (Gesamtwerk)
- Chunks einzeln mit DOI-Nr., mit Metadaten versehen und herunterladbar
- Aktivierung von Weblinks (nach Standard)

Meta-Daten:

- Dichte Metadaten im gesamten Werk und in den einzelnen Chunks

[open access
bei transcript]



Best Practice Open Access

Plattformen/Zugänglichkeit:

- Archivierung auf verschiedenen Plattformen (Verlagsplattform, OAPEN und andere)
- Verlagsplattform: OA als *eigenes Struktur- und Gliederungsmerkmal* auf der Verlagsplattform gut zugänglich (z.B. Hauptmenü) und Zugang zu allen OA-Daten über einen generellen Zugang (z.B. Filterungsoptionen)
- OAI-Schnittstelle eingebunden

Rights:

- Kompetenz bezüglich der OA-spezifischen Rights (alle Publikationsteile umfassend)

Lizenzen:

- Kenntnis und kompetente Applikation der verschiedenen CC-Lizenzen

[open access
bei transcript]



Best Practice Open Access

Versuch einer durchgängigen OA-Policy:

- Von außen nachvollziehbarer Umgang mit OA (prinzipiell möglich? Modi, Kosten-Umfang)

Entwicklung OA als Geschäftsmodell im Verlag:

- Durchgängige Aktivierung von OA auch auf der Ebene der Geschäftsmodelle

PR/Kommunikation/Medien:

- Inklusion von OA-Ausgaben in ALLE Verlagsmedien, auch NL, synchron zum Erscheinen der Printausgabe (also kein Verstecken oder Latenthalten der OA-Ausgabe)
- Entwicklung von Sondermedien zu OA (z.B. eigene Webfeatures und -seiten etc.)
Hierbei sollen Informationen verschiedenen Typs für verschiedene Adressatengruppen erstellt und gebündelt werden (Tutorials, Rankings u.a.)

[open access
bei transcript]



Erfahrungen mit diesem Open Access-Modell

- Durch die Aktivierung der Open-Access-Ausgabe ÜBER ALLE VERLAGSMEDIEN lässt sich die Zahl der OA-Downloads deutlich steigern – zu Lasten der Verkäufe der Printausgabe (jüngste Erfahrungen)
- Vor allem Publikationen, die als Printausgabe klassische Bibliothekstitel sind, werden durch Open Access in der Reichweite beflügelt, zumindest soweit durch den Verlag messbar (Weblogs)
- Open Access gibt den Verlagen neue Chancen, als Medienunternehmen erfolgreich zu agieren, denn nach dem Wegfall der Bezahlschranke für Leser/innen können Verlage kraftvoll neue Wege der Adressierung von Content-Nutzern einschlagen

[open access
bei transcript]



Erfahrungen mit diesem Open Access-Modell

- Best Practice Open Access ist nur in Verbindung mit entsprechenden Gebühren möglich
- Best Practice Open Access ist eine GEMEINSAME AUFGABE aller Akteure in Forschung und Wissenschaft

Die Verlage brauchen starke Partner, die mit ihnen und den Forscher/innen gemeinsam die Open-Access-Transformation angehen

So charmant Labore auch sind, auf Dauer braucht es einen „neuen Deal“!

[open access
bei transcript]



Die Open-Access-Transformation

Der nächste Schritt muss ein kollektiver sein, um etwas in Bewegung zu bringen:

- Über **Konsortien** ist die **Open-Access-Transformation** auch für **Monografien in den Humanities** machbar.
- Die **disziplinäre Struktur des Forschens, Verlegens und Sammelns** bietet dafür die geeignete Grundlage.
- Es gilt, größere **Fach-Kollektionen aus verschiedenen Verlagen** zu Paketen zu versammeln, die von Bibliothekskonsortien dann **durch Crowdfunding Open Access** gestellt werden.
- Die **Kostenfrage** ist ab einer gewissen Größe des Konsortiums **gut zu lösen**.

[open access
bei transcript]



Die Zukunft

Wenn **Forscher, Verlage und Bibliotheken als Publikationspartner** Open-Access-Projekte gemeinsam realisieren:

- werden sich die **klassischen Rollen verschieben**, und
- es wird ein Netzwerk entstehen, das entlang neuer Komplementaritäten eine **neue Publikationskultur** vorantreiben wird
- In dieser werden verschiedene Partner dafür sorgen, dass Inhalte qualitätsgeprüft, kuratiert, auffindbar gemacht und rezipierbar werden

Und das ist unser kleiner Beitrag dazu...



Pilotprojekt zur Open-Access-Transformation von E-Books

Entwicklung eines für Verlag und Bibliotheken gleichermaßen tragbaren, transparenten und (ökonomisch) nachhaltigen Open-Access-E-Book-Geschäftsmodells



transcript OPEN Library Politikwissenschaft

Open Access Pilot des transcript Verlages in
Zusammenarbeit mit NOAK, unterstützt durch
die Infrastruktur von Knowledge Unlatched (KU
Services)



Open Access Funding

Beispiel 1

Finanzierung einzelner Bücher (oder sogar nur einzelner Artikel) durch Einzelpersonen (author pays)

Nachteil

Die Open Access „Transformation“ bleibt auf Einzeltitel begrenzt



Alternative

Für das nachhaltige Abschmelzen von Bezahlshranken muss eine vollständige Fachkollektion für den freien Zugang bereitgestellt werden



Beispiel 2: Crowdfunding

Häufig geäußerte Nachteile der bestehenden Crowdfunding Modelle (z.B. Knowledge Unlatched)

- Ausschließlich englische Literatur
- „Trittbrettfahrereffekt“

[OPEN Library
Politikwissenschaft]



transcript Open Library

Pilot: Politikwissenschaft transcript Verlag 2019

➤ Konsortiallösung



OA-Transformation eines Fachbereichs

Erwerbsmodell „E-Book Paket“

- Die Bibliothek unterstützt finanziell die Neuerscheinungen eines Fachbereichs
- Die Gegenleistung ist nicht die Campuslizenz, sondern die Veröffentlichung im Open Access

Crowdfunding Modell

- Titelgebühr ist unveränderlich: Je mehr Einrichtungen teilnehmen, desto günstiger pro Einrichtung



Kernelemente des Modells

- Open-Access-Stellung einer Frontlist
- Konsortialbildung (Kombination FID und weitere Bibliotheken)
- Konsortium finanziert das Erscheinen von Open-Access-Monografien mit

Anreize für Teilnehmer

- Zugang zu Klubgut-Eigenschaften
- Hervorhebung von FID und Bibliotheken als Sponsoren („Ermöglicher“)
- Erschließung einer neuen Position als Co-Publisher/„Enabler“
- Aktive Teilnahme an einem zukunftsfähigen Publikationsmodell



Vorteile

- langfristige, verlässliche, verständliche und förderungskonforme Open-Access-Publikationswege für Autoren
- Transparenz hinsichtlich Titelauswahl und Kalkulation
- Lizenzkosten für E-Books entfallen
→ Finanzierung durch Umschichtung möglich



- Fachdiskurs überwiegend deutschsprachig:
 - ✓ richtet sich somit an die relevante Zielgruppe
 - ✓ die öffentlichen Mittel kommen so überwiegend der deutschsprachigen Wissenschaftscommunity zugute
- Mitfinanzierende Einrichtungen (Sponsoren) erhalten als „Zusatznutzen“ vergünstigte Printexemplare
- Sponsoren werden als „Ermöglicher“ z.B. mit Institutslogo in das Buch/in die Onlinepräsenz aufgenommen → erhalten so zusätzlich Sichtbarkeit und Renommee
- Qualitätssicherung durch den Verlag



Vorteile

- Leichter Zugang für die Forschenden und Studierenden, auch ohne VPN (kein DRM)
- Stärkere Verbreitung der Inhalte
- Keine Einschränkung in der Nutzung und Bereitstellung der Open-Access-Publikationen in der Lehre (digitale Semesterapparate usw.)
- OA-Inhalte können für die Lehre „aktiviert“ werden (In-Document-Discussions, Annotationsplattformen)



Das transcript Politikprogramm 2019

20+ Novitäten aus dem Programmbereich
Politikwissenschaft

- Internationale und europäische Politik
- Globalisierung
- Parteien, Soziale Bewegung und Zivilgesellschaft
- Policy
- Politics
- Politische Theorie und Polity



Warum Politik?

Der Programmbereich zeichnet sich aus durch:

- Durchweg gute Verkaufszahlen und hohe Nutzung in den Bibliotheken, daher große Zielgruppe.
- Open Access-affine Autoren in den Sozialwissenschaften, daher gute Akzeptanz unter den Autoren und Autorinnen und möglichst wenige Ausnahmen zu erwarten.
- Vergleichsweise geringes Titelvolumen, daher überschaubare Kosten für das Pilotprojekt.



Verbreitung der Open Access Version durch den Verlag

- Bereitstellung über OAPEN, HathiTrust und JSTOR
- Veröffentlichung mit Creative Commons-Lizenz
- Pflichtablieferung bei der DNB
- Langzeitarchivierung bei Portico
- DOI Registrierung auf Einzelkapitelebene
- Aufnahme in Discovery Systeme wie DOAB, GoogleScholar, ProQuest Serial Solutions, ExLibris, EBSCO Discovery Service ...
- Bereitstellung von MARC records



Initial-Investition von transcript

Bereitstellung der Politik-Backlist

- 171 Titel (entspricht ca. 2.736 Kapiteln)
- Erschienen zwischen 2003-2018, Umfang: durchschnittlich 340 Seiten
- 70 % Monografien, 30 % Anthologien
- 7 % englischsprachig

OPEN Library

Politikwissenschaft



POLITIKWISSENSCHAFT

Politikwissenschaft

- Internationale und Europäische Politik und Globalisierung
- Parteien, Soziale Bewegungen und Zivilgesellschaft
- Policy
- Politics
- Politische Theorie
- Polity

Sortierung: Erscheinungsdatum



Jennifer Schellh h / Jo Reichertz / Volker M. Heins / Armin Flender (Hg.)
Gro erz hlungen des Extremen
Neue Rechte, Populismus, Islamismus, War on Terror

Die Rückkehr des Extremen und die Rückkehr der großen Erzählungen – Was macht radikale Weltbilder so attraktiv? Und wie lässt sich die Renaissance des Extremismus kultur- und sozialwissenschaftlich erklären?

24,99 €

Preise inkl. Mehrwertsteuer.
Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands, für Ausnahmen siehe Details

PRINT

PDF

EPUB

DETAILS

FILTERN

x lieferbar

TREFFER ANZEIGEN (3)

Lieferstatus (Print) v

Print / E-Book v



Jens Adam
Ordnungen des Nationalen und die geteilte Welt
Zur Praxis Auswärtiger Kulturpolitik als Konfliktprävention

Die Analyse der »Auswärtigen Kulturpolitik als Konfliktprävention« zeigt, wie stark die Auswärtige Kulturpolitik Deutschlands auch weiterhin von Ordnungen, Narrativen und Hierarchien des Nationalen strukturiert wird.

34,99 €

Preise inkl. Mehrwertsteuer.
Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands, für Ausnahmen siehe Details

PRINT

PDF



Erfahrungswerte aus dem Backlist-Auftakt

- Überwiegend positive Reaktionen der Autoren
- Hoher Beratungsaufwand hinsichtlich der Creative-Commons-Lizenzen
- Hoher Aufwand für die Umstellung (nachträgliche Lizenzierung, Bereitstellung auf zusätzlichen Datenbanken, Rückzug aus anderen und besonders lückenlose Preisänderung)



Finanzierungsmöglichkeit im Konsortialmodell „transcript OPEN Library“



Finanzierung „traditioneller“ Publikationen

- Für die Realisierung einer transcript-OA-Publikation werden durchschnittlich ca. 7.100 € benötigt
- Der Autorenzuschuss deckt pro Buch durchschnittlich etwas weniger als die Hälfte dieser Kosten
- Die Differenz zur Abdeckung der Betriebskosten und zur Gewinnerwirtschaftung wird aus Verkaufserlösen gewonnen



Rechnung für ein Buch Typ "Academy" (300 Seiten); 39,90 LP (Ladenpreis)

Dateneingabe:		Erläuterungen:
Buchpublikationsgebühr	7,100.00 €	transcript Verlag
Kostenzuschuss Autor_in	2,500.00 €	durchschnittlicher Zuschuss (transcript Kalkulation)
Unkosten für Print/Stück	20.00 €	Grenzkosten für Druck, Bindung und Vertrieb
Ladenverkaufspreis für Printbuch	39.90 €	vom Verlag festzusetzen
Anzahl der teilnehmenden UBs	20	am Konsortium teilnehmende Universitätsbibliotheken (evtl. ergänzt um FID)
Anzahl Print je UB	1	von den Universitätsbibliotheken erwünschte Printexemplare für ihren Bestand

[OPEN Library]
Politikwissenschaft



Berechnung:		Erläuterungen:
Kostenzuschuss Autor_in	2,500.00 €	s.o.
OA-Kostenzuschuss	4,600.00 €	Rest zur Finanzierung der Buchpublikationsgebühr
OA-Kosten je UB	230.00 €	OA-Kostenzuschuss auf die teilnehmenden Universitätsbibliotheken umgelegt
Unkostenbeitrag je Print/Stück für	20.00 €	s.o.
Gesamtkosten/Stück je UB	250.00 €	Unkostenbeitrag je Printexemplar für UB zuzüglich OA-Kosten je UB
Gesamtkosten/Titel je UB	250.00 €	OA plus evtl. Print je UB

Titelvolumen	Summe OA-Kosten plus evtl. Unkostenbeitrag Print pro beteiligte UB nach Titelvolumen
20	5,000.00 €

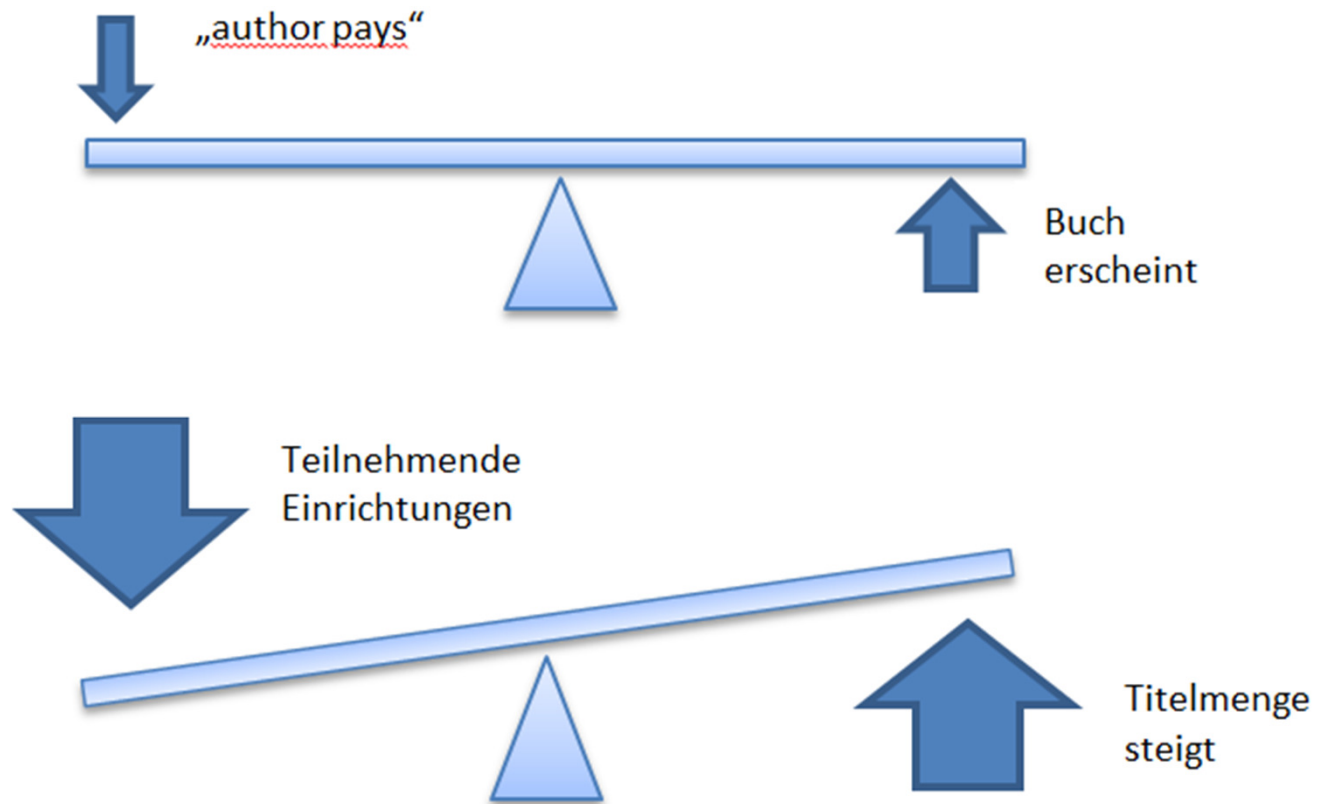


Buchpublikationsgebühren im Vergleich		
Vergütung der Verlage bei KU	11,000.00 €	Knowledge Unlatched GmbH Homepage
Kosten vor Druck nach Ferwerda	7,500.00 €	Ferwerda, Snijder, Adema (2016) OAPEN-NL-final-report, S. 50; Average non-printing costs
Kosten vor Druck nach OAPEN-CH	9,835.00 €	Abschlussbericht "OAPEN-CH – Ein Projekt des Schweizerischen National-fonds (SNF). Erscheint Ende April 2018



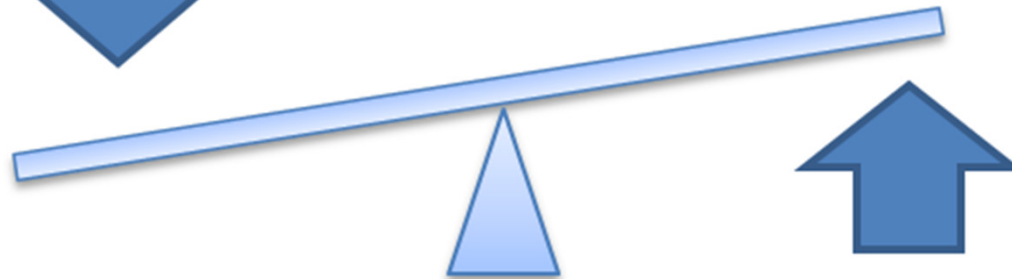
Teilnehmer ("Sponsoren")	Kosten pro Titel	Titelvolumen 20	Titelvolumen 25
20 UBs	250.00 €	5,000.00 €	6,250.00 €
25 UBs	204.00 €	4,080.00 €	5,100.00 €
30 UBs	173.33 €	3,466.67 €	4,333.33 €
50 UBs	92.00 €	1,840.00 €	2,300.00 €
Und perspektivisch			
100 UBs	46.00 €	920.00 €	1,150.00 €

[OPEN Library]
Politikwissenschaft



[OPEN Library]

Politikwissenschaft



Die Hälfte der
Finanzierung ist
erreicht!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Karin Werner, Verlegerin

Stefanie Hanneken, eContent Management

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur
Verfügung:

open-access@transcript-verlag.de